

ab

Ausgabe 10/2010

2. Jahrgang – 14. Oktober 2010

€ 5,-

Verlagsort: 2340 Mödling, P. b. b.

Zulassungsnummer GZ 09Z038051M

B:Tec

Building Technologies & Solutions

A black and white portrait of Martin Zoglauer, a middle-aged man with a receding hairline, wearing a dark suit, white shirt, and a dark tie with white polka dots. He is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression.

EXPANSION UMSETZEN

Babak-Chef Martin Zoglauer über
seine Gruppe, den Markt, dessen Tücken
und die Strategien für die Zukunft

GARANTIE-FALL

Luft-Wasser-Wärmepumpen sind im Gerede

KLEINE KÜHLUNG

Techniker arbeiten an Mini-Solarkühlung

NACHHALTIGKEIT & POLITIK

Neuer Aktionsplan, viel Papier, wenig Effekt

KNR: 223384

Pro Projekt Baumanagement &
Planungs GmbH

Bmst. Alexander Specht

Goldeggasse 2/15

1040 Wien

Pro Projekt Hoch hinaus

Herbstfest des Baumanagement- und Planungsbüros im Wiener Justizcafe.



© Thomas Bischof/Pro Projekt

Mit rund 100 Gästen feierten Dietmar Kalss (li.) und Alexander Specht von Pro Projekt hoch über den Dächern Wiens im Justizcafe ihr Herbstfest 2010

Hoch über den Dächern Wiens, im Justizcafe des Justizpalastes, feierte das Baumanagement- und Planungsbüro Pro Projekt sein Herbstfest und gleichzeitig das fünfjährige Jubiläum des Unternehmens, das zu den Top-Playern im heimischen Baumanagement zählt.

Passend zur Location, von der die Gäste den wundervollen Blick über das historische Wien genossen, feierte man unter dem Motto „Hoch hinaus“ bis spät in die Nacht.

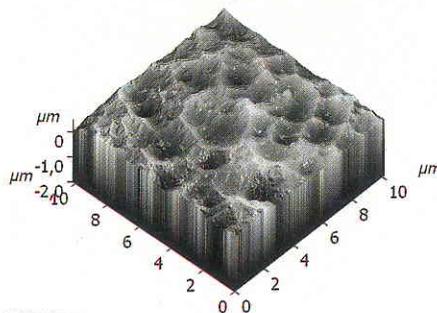
Mit Dietmar Kalss und Alexander Specht, geschäftsführende Gesellschafter von Pro Projekt,

feierten unter anderem: Heinz Neumann und Johann Prost (Neumann & Partner), Herbert Putz und Matthias Pressler (Signa Holding), Gernot Essl (Palmers), Peter Sommer und Christoph Scharinger (Baugen. Frieden), Erwin Steiger und Robert Grasser (Raiffeisen Leasing), Josef Wiesinger und Daniel Ryba (at home Immobilien), Karl Ertl (Inspirio), Michael Ragossnig-Angst (Vermessg. Angst), und viele mehr.

Euroglas Effizienzsteigerung

Euroglas produziert anpassbares PV-Glas.

Um in der Photovoltaik die Energie der Sonne bestmöglich zu nutzen und eine höhere Energieeffizienz bei PV-Modulen zu erreichen, werden an das Frontglas der Module hohe Anforderungen gestellt. Euroglas, ein Float- und Solarglasersteller aus Haldensleben, ist es jetzt mit dem PV Hy TCO gelungen, ein Glas zu entwickeln, mit dem die technische Performance der PV-Module deutlich erhöht wird. Das Glas zeichnet sich im besonderen Maße durch seine Texturierbarkeit aus. Die Texturierung der Oberfläche verbessert das „Light Trapping“, was zu einer Erhöhung der Zelleffizienz führt. Beim Light Trapping wird das in die Solarzelle eingedrungene Licht durch Mehrfachreflexion an den inneren Grenzflächen stärker absorbiert und in elektrischen Strom umgewandelt. Beim Euroglas PV Hy TCO können sowohl die optischen als auch die elektrischen Parameter speziell an die Anwendung des Kunden angepasst werden. Neben der Erhöhung der technischen Performance der PV-Module hat das Glas die Eigenschaft, dass in der Weiterverarbeitung zukünftig keine Schleifvorgänge mehr notwendig sind, so der Erzeuger.



Neues Photovoltaik-Glas verspricht mehr Ausbeute

Schauwerk Erlebnis KWB

KWB ist Teil der steirischen „Erlebniswelt Wirtschaft“.

Bei KWB kann man seit 8. September in eine faszinierende Technikwelt eintauchen. An diesem Tag eröffnete Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann die „Erlebniswelt Wirtschaft“ – Technik und Innovation werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und erlebnisorientiert aufbereitet. Die Erlebnistour bei KWB Biomasseheizungen startet im Empfangs-



© KWB Biomasseheizungen

Die Geschäftsführer Erwin Stubenschrott und Stephan Jantscher eröffnen die Erlebniswelt mit Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann

raum der Firma, wo plätscherndes Wasser, der Geruch von Holz und großflächige Bilder von Wäldern das Flair von Biomasse vermitteln. Während dieser Werksführung werden Fragen wie „Wofür steht das Unternehmen KWB Biomasseheizungen? Was bedeutet die Vision „Energie geben fürs Leben“? Welche neuen Produktionsmethoden werden verwendet?“ oder „Woran wird derzeit intensiv geforscht?“ beantwortet. Alle Altersgruppen sollen sich angesprochen fühlen.

Die Erlebniswelt Wirtschaft ist ein Leitprojekt des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark. Derzeit können ein Dutzend Unternehmen aus den verschiedensten Branchen besichtigt werden und weitere Firmen sind in Vorbereitung. „Die Menschen erfahren so, auf welche Art und in welcher unternehmerischen Umgebung und Kultur Produkte in der Steiermark hergestellt werden“, so Wirtschaftslandesrat Buchmann.